

Generationen erkunden gemeinsam den Sozialraum in Flingern/Düsseltal

09.08.11 Pressemitteilung Homepage Diakonie:

<http://www.diakonie-duesseldorf.de/Presseinfos.311+M5d24457122f.0.html>

JUNG UND ALT GEMEINSAM AUF STADTTEIL-ERKUNDUNG

Ferienaktion der Diakonie für Kinder und Senioren

Düsseldorf, 09.08.11 (**did**). Wo liegt Düsseldorfs frühere Stadtmitte? Was hat es auf sich mit dem Hungerturm? Und wo geht die Düssel in den Kittelbach über? Das und noch viel mehr haben 24 Grundschul Kinder und 12 Seniorinnen und Senioren gemeinsam herausgefunden – auf Entdeckungstouren durch ihren „Sozialraum“ Flingern und Düsseltal. In einer Ferienaktion vom 28. Juli bis 11. August ging es mit Karte, Klemmbrett und Kamera auf mehrere Stadtteilerkundungen.

Das Gemeinschaftsprojekt der Offenen Ganztagschulen der Grundschule Flurstraße und der Brehm-Schule sowie des zentrums plus Flingern-Düsseltal, alle drei in Trägerschaft der Diakonie, will das Miteinander der Generationen durch gemeinschaftliche Aktivitäten in Schwung bringen. „Der Kontakt zwischen Jung und Alt ist nicht mehr so selbstverständlich wie früher“, sagt Georgios Pimenidis, der das zentrum plus leitet. Enkel und Großeltern wohnten oft weit voneinander entfernt. Gerlinde Ding, Diakonie-Fachanleiterin für die Offenen Ganztagschulen, kann dem nur beipflichten. „Bei einem gemeinsamen Projekt, das Kinder und Senioren gleichermaßen fordert und begeistert, kommt man sich aber leicht über Altersgrenzen hinweg näher“, so Gerlinde Ding.

Gemeinsam wurden Routen geplant, Interviews mit Passanten geführt, Fotos für das Projektblog ausgewählt. Dabei haben alle Teilnehmer viele neue Eindrücke gewonnen, ihren Stadtteil besser kennengelernt und ihn auch einmal aus der Sicht der jeweils anderen Generation wahrgenommen. Das Projekt wurde sowohl von einem Medientrainer als auch wissenschaftlich begleitet. Reportagen, Bilder und Informationen gibt es unter www.einfache-blogs.de/blog77.

www.einfache-blogs.de/blog77/

Das Projekt wird in Kooperation mit der OGS Flurstraße, der OGS Brehmschule, der Migrationsberatung und der Fachhochschule Düsseldorf durchgeführt.